

Disbon 404 Acryl-BodenSiegel



- Carbonfaserverstärkte einkomponentige Methacrylatbeschichtung für Bodenflächen – innen und außen.
- Hohe Schlag- und Abriebfestigkeit, geringer Verschleiß, sehr gut zu reinigen.
- Emissionsminimiert, TÜV-schadstoffgeprüft und -überwacht.
- Zugelassen für Ölauffangwannen und Aufzugschächte im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

- Schutzbeschichtung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich sowie Hartasphaltestrich im Innenbereich mit normaler Gehbelastung.
- Amtlich zugelassene Beschichtung für Auffangwannen und -räume innerhalb geschlossener Gebäude und im Freien zur Lagerung von Heizöl EL, ungebrauchtem Motoren- und Getriebeöl, Transformatorenöl (Isolieröl) sowie Hydrauliköl.

Materialeigenschaften

- Hohe Schlagfestigkeit
- Sehr gute Reinigungsfähigkeit
- Sehr gute Abriebfestigkeit
- Geringer Verschleiß
- UV-beständig
- Witterungsbeständig
- Elastisch
- Ölbeständig
- Umweltschonend, weil wasserverdünnt

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten.

Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuß zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z.B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Materialbasis

Methacrylat-Dispersion.

Gebindegrößen

Standard
 12,5 Ltr. Kunststoffeimer
 5 Ltr. Kunststoffeimer
 2,5 Ltr. Kunststoffeimer
ColorExpress
 12,5 Ltr. Kunststoffeimer
 7,5 Ltr. Kunststoffeimer
 2,5 Ltr. Dose

Farbtöne

12,5 Ltr. Kunststoffeimer: Hellgrau, Kieselgrau, Betongrau, Steingrau.
5 Ltr. Kunststoffeimer: Hellgrau, Kieselgrau, Steingrau.
2,5 Ltr. Kunststoffeimer: Hellgrau, Kieselgrau, Steingrau.

Sonderfarbtöne auf Anfrage.

ColorExpress

Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in über 28.000 Farbtönen abtönbar. Exclusive Farbgestaltung durch die Farbtöne der FloorColor-Kollektion möglich.

Je nach Farbton Basis 1, Basis 2 oder Basis 3 an der ColorExpress-Station mischen. Farbtonveränderungen und Kreidungerscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Glanzgrad

Seidenmatt.

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.



Technische Daten

Dichte	ca. 1,3 g/cm ³
Trockenschichtdicke	ca. 45 µm/100 ml/m ²
Diffusionswiderstandszahl µH ₂ O	ca. 2.500
Reißdehnung	ca. 40 %
Abrieb nach Taber	190 mg/30 cm ²
CS 10/1000 U/1000 g	



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk, Hartasphaltestriche im Innenbereich und Bodenflächen mit festhaftenden, weichmacherfreien Altanstrichen. Der Untergrund muß tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Zementöse, kunststoffvergütete Ausgleichsmassen sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muß $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ betragen.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich max. 5 Gew.-%
Anhydritestrich max. 1 Gew.-%
Magnesitestrich 2 - 4 Gew.-%
Steinholzestrich 4 - 8 Gew.-%

Hartasphaltestriche dürfen nur im Innenbereich beschichtet werden. Sie müssen mind. der Härteklasse IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen. Alle Untergründe müssen ausreichendes Gefälle haben, so daß stehendes Wasser ausgeschlossen ist.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen so vorbereiten, daß er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht festhaftende Farbanstriche entfernen.

Festhaftende 1K-Beschichtungen und alte, festhaftende, weichmacherfreie Dispersionsanstriche reinigen.

Festhaftende, starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen oder mit Disbon 481 EP-Uniprimer grundieren.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret®-PCC-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Zubereitung

Das Material ist gebrauchsfertig. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt (Airless-Gerät, ohne Filter, Düsengröße 0,013 - 0,015 inch) werden.

Beschichtungsaufbau

Mineralische Untergründe:

Grundbeschichtung (innen):

Mit Disbon 404 Acryl-BodenSiegel, 30 % wasserverdünnt.

Grundbeschichtung (außen):

Mit CapaSol LF Konzentrat, 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt, oder OptiGrund unverdünnt. Auf Hartasphaltestrichen kann auf eine Grundierung verzichtet werden.

Beschichtung:

Rißfreie Untergründe:

Zweimal mit Disbon 404 Acryl-BodenSiegel unverdünnt beschichten.

Gerissene Untergründe:

Einmal beschichten. In den nassen Anstrich geeignetes Gewebe (z. B. Fa. Kobau, Glasgitter-Gewebe 5/5, mind. 5 cm überlappend) einbetten, einen Zwischenanstrich aufbringen. Einzelne Risse können im Rißverlauf mit Gewebestreifen (15 - 20 cm breit) überdeckt werden. Nach Trocknung des Zwischenanstriches einen Schlußanstrich aufbringen.

Ölwannenbeschichtung:

Bei Einsatz als Ölwannenbeschichtung sind mindestens ein Grundanstrich und zwei unverdünnte Deckanstriche aufzubringen. Mindestverbrauch (950 ml/m^2) beachten.

Aufeinanderfolgende Anstriche sind zur Vermeidung von Fehlstellen in unterschiedlichen Farbtönen auszuführen. Um die einzelnen Anstriche sichtbar zu machen, den 2. und 3. Anstrich nur soweit hochführen, daß vom vorherigen Anstrich jeweils ein

1 cm breiter Streifen sichtbar bleibt.

Nach Fertigstellung der Beschichtung ist an gut sichtbarer Stelle ein Schild mit Angaben zum Beschichtungsmittel, Ausführungsdatum und Verarbeiter anzubringen. Entsprechende Schilder können bei CapaSol angefordert werden.

Hinweis: Für die Beschichtung von Ölaufangwannen dürfen keine ColorExpress-Farbtöne verwendet werden.

Alternative Oberflächengestaltungen

1. Chipseinstreuung:

Disboxid 948 Color-Chips in die frische Beschichtung einstreuen und die Oberfläche glatt oder rutschhemmend versiegeln.

2. Glatte Versiegelung:

Auf die Oberfläche im Außenbereich Disbothan 446 PU-Klarschicht oder im Innenbereich Disbon 405 Klarsiegel auftragen.

3. Rutschhemmende Versiegelung:

Auf Oberflächen im Außenbereich:

Disbothan 446
PU-Klarschicht 100 Gew.-%
Disboxid 942
Mischquarz 3 - 5 Gew.-%
Disbocolor 499
Verdünner ca. 5 - 10 Gew.-%

oder

Disbothan 446
PU-Klarschicht 100 Gew.-%
Ballotini-Glas-
kugeln* 1619 10 Gew.-%
Disbocolor 499
Verdünner 5 - 10 Gew.-%

Im Innenbereich:

Disbon 405 Klarsiegel 100 Gew.-%
Disbon 947 Slidestop 3 Gew.-%.

Amtliche Vorschriften für Ölaufangwannenbeschichtung

Bauliche Voraussetzung

Durch konstruktive Maßnahmen sind Setzungs- und Schwindrisse in den Umfassungswänden und der Sohle der Auffangwannen und Auffangräume zu verhindern (z.B. Verzahnung, Bewehrung, Anker o.ä.). Der Lastfall „Flüssigkeitsdruck“ ist zu berücksichtigen. Bewegungsfugen sind im Bereich der Auffangwannen und Auffangräume unzulässig. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen tragfähig sowie frei von Fehlstellen sein. Innenliegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen. Putz und Estrich müssen fest auf den tragenden Bauteilen bzw. Umfassungswänden und der Sohle haften. Ihre Oberfläche darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern muß mit dem Holzbrett abgerieben sein. Ein nachträgliches Pudern mit Zement ist nicht zulässig. Rohrdurchführungen im Bereich unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsstandes in Auffangwannen und Auffangräumen sind unzulässig. Mauerwerk sowie Betonflächen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind mit einem fest haftenden Zementputz zu versehen.

Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein, ehe sie beschichtet werden.

Für die Güte der Untergründe gelten die folgenden Normen und Richtlinien, jeweils in neuester Fassung:

- Beton DIN 1045
- Putz DIN 18 550, Teil 1, Tabelle 1 - Putzmörtelgruppe P III
- Estrich DIN 18 560, Teil 3, Abs. 3.3, Tabelle 1 - Festigkeitsklasse ZE 20 - in Verbindung mit Teil 1, Abs. 6.4

Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muß vermieden werden. Wenn Grund- oder Sicker- oder andere Wasser von der Rückseite in das Bauwerk eindringen können, ist dieses entsprechend der einschlägigen Normen abzudichten.

Erst wenn die vorgenannten baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf eine Beschichtung mit Disbon 404 Acryl-BodenSiegel aufgebracht werden, da sie nur dann ihren Zweck erfüllen kann.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis mit der Verarbeitungsrichtlinie erhalten Sie auf Anforderung.

Hinweis: Die Beschichtung ist nicht beständig gegen Biodiesel.

* Bezugsquelle: Fa. Potters Ballotini GmbH
Morschheimer Str. 11
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 06352-7044-0; Fax 06352-7044-44

Verbrauch

Bodenbeschichtung	
Grundbeschichtung (innen)	
Disbon 404 Acryl-BodenSiegel	ca. 150 - 200 ml/m ² 30 % wasserverdünnt
Grundbeschichtung (außen)	
CapaSol LF Konzentrat	ca. 150 - 200 ml/m ² 1 : 2 Volumenteile wasserverdünnt
Beschichtung	
Disbon 404 Acryl-BodenSiegel	mind. 2 x 200 ml/m ² Bei Gewebeinbettung erhöhter Material- verbrauch.
Oberflächengestaltungen	
<i>Chipseinstreuung</i> Disboxid 948 Color-Chips	ca. 30 g/m ²
<i>Glatte Versiegelung (außen)</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht	ca. 150 ml/m ²
<i>Glatte Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel	ca. 130 ml/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (außen) – mit Quarzsand</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht Disboxid 942 Mischquarz Disbocolor 499 Verdünner	ca. 150 ml/m ² ca. 5 - 8 g/m ² ca. 8 - 15 ml/m ²
<i>– mit Glaskugeln</i> Disbothan 446 PU-Klarschicht Ballotini Glaskugeln 1619 Disbocolor 499 Verdünner	ca. 150 ml/m ² ca. 15 g/m ² ca. 8 - 15 ml/m ²
<i>Rutschhemmende Versiegelung (innen)</i> Disbon 405 Klarsiegel Disbon 947 Slidestop	ca. 130 ml/m ² ca. 4 g/m ²
Ölauffangwannenbeschichtung	
Grundbeschichtung	ca. 150 - 200 ml/m ² 30 % wasserverdünnt
Zwischenbeschichtung	ca. 400 ml/m ² unverdünnt
Deckbeschichtung	ca. 400 ml/m ² unverdünnt

Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 5 Stunden, bei Beschichtungen gemäß AgBB-Prüfung mind. 24 Stunden betragen. Mit Disbon 404 Acryl-BodenSiegel und Disbon 405 Klarsiegel nach ca. 5 Stunden und mit Disbothan 446 PU-Klarschicht nach ca. 1 Tag überarbeitbar. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 5 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 5 Stunden begehbar. Nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

Hinweise

Gutachten

- 1-1077 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Beschichtung von Auffangwannen und -räumen MPA Karlsruhe
- 1-1157 Prüfung der Rutschhemmung R10 Berufsgenossenschaftliches Institut, St. Augustin
- 1-1158 Prüfung der Rutschhemmung R10 Berufsgenossenschaftliches Institut, St. Augustin

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/i):
140 g/l (2007/2010).
Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.

Produkt-Code Lacke und Farben: M-LW01

Nähere Angaben:

Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.



CAPAROL
Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

06 ¹⁾

EN 13813 SR-AR2-E_{fl}-B1,5-IR4

Kunstharzestrich/-beschichtung für die
Innenanwendung in Gebäuden
(Aufbauten gemäß Technischer Information)

Brandverhalten (Fire Classification): E_{fl} ²⁾

Freisetzung korrosiver Substanzen
(Synthetic Resin Screed): SR

Wasserdurchlässigkeit: NPD ³⁾

Verschleißwiderstand
(Abrasion Resistance): AR2

Haftzugfestigkeit (Bond): B1,5

Schlagfestigkeit
(Impact Resistance): IR4

Trittschallisolierung: NPD ³⁾

Schallabsorption: NPD ³⁾

Wärmedämmung: NPD ³⁾

Chemische Beständigkeit: NPD ³⁾

¹⁾ die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

²⁾ in Deutschland gilt z. Zt. die DIN 4102 weiter; Brandklasse B2 wird erfüllt.

³⁾ NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt.


CE-Kennzeichnung DIN EN 13813

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter:

 0 61 54 / 71 17 10

Fax Nr.: 0 61 54 / 71 17 11

e-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 404 · Stand: August 2008

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 61 54) 71-0 · Telefax (0 61 54) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 62 46 · Telefax (0 30) 63 94 62 88